

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali

KAPAZITÄTSMONITORING FREIHEITSENTZUG

Fachwissen & Analyse

Veröffentlichung: Februar 2019

Stand der Erhebung: September 2018

Für Auskünfte:

Laura von Mandach, Tel. +41 26 425 44 28

E-Mail: laura.vonmandach@skjv.ch

Marc Chatton, Tel. +41 26 425 44 83

E-Mail: marc.chatton@skjv.ch

INHALTSVERZEICHNIS

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
GEFÄNGNISSE	4
GESCHLOSSENER STRAFVOLLZUG	4
OFFENER STRAFVOLLZUG	4
FRAUENVOLLZUG	4
MASSNAHMENVOLLZUG	5
AUSLÄNDERRECHTLICHE ADMINISTRATIVHAFT	5
1. EINLEITUNG	6
1.1. MANDAT DER KKJPD	6
1.2. MITGLIEDER DER EXPERTENGRUPPE	6
1.3. EXPERTENPOOL	6
2. METHODE	8
2.1. METHODOLOGIE	8
2.2. DATENERHEBUNG	8
2.3. PRAKTISCHE BELEGUNGSGRENZE	8
2.4. PLANUNG	9
2.5. GRENZEN DER METHODOLOGIE	9
3. GEFÄNGNISSE UND STRAFVOLLZUG	10
3.1. GEFÄNGNISSE	10
3.2. STRAFVOLLZUG FÜR MÄNNER UND FRAUEN	12
3.3. GESCHLOSSENER STRAFVOLLZUG FÜR MÄNNER	15
3.4. OFFENER STRAFVOLLZUG FÜR MÄNNER	18
4. FRAUENVOLLZUG	21
5. AUSLÄNDERRECHTLICHE ADMINISTRATIVHAFT	24
5.1. ASYLREGIONEN UND BUNDESASYLZENTREN	24
5.2. PLATZBEDARF	24
6. ANHANG	26

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Ergebnisse des vorliegenden Berichts bestätigen die Entwicklung der Haftplätze und deren Auslastung der Vorjahre. Die Analysen und Ergebnisse gründen auf Datenerhebungen, die am 7. September 2018 durchgeführt wurden. Die Angaben über Entwicklungen des Justizvollzugs, die nach diesem Datum bekannt gegeben wurden, sind daher nicht in den vorliegenden Schlussfolgerungen berücksichtigt.

Gefängnisse

Unter Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze¹ von 85 % und unter der Voraussetzung, dass die geplanten Projekte umgesetzt werden, besteht für die Gefängnisse der Kantone der Deutschschweiz kein Handlungsbedarf. Dies gilt auch für die Kantone Freiburg, Jura, Wallis und Tessin.

Vor dem Hintergrund der deutlichen Überbelegung in den Gefängnissen im Kanton Genf hingegen muss die Zielsetzung, bis 2023 den Betrieb der Anstalt Les Dardelles aufzunehmen, dringend erreicht werden.

Dies gilt auch für den Kanton Waadt, wo die neue Institution Grands-Marais geplant ist. Trotz dieses Vorhabens muss davon ausgegangen werden, dass im Kanton Waadt die Gefängnisse während einiger Jahre weiterhin überbelegt bleiben.

Geschlossener Strafvollzug

Sofern die geplanten Projekte realisiert werden, ist davon auszugehen, dass das Platzangebot in den beiden deutschschweizer Konkordaten ausreicht. Es besteht somit im OSK² und im NWI³ Konkordat kein Handlungsbedarf.

Im Concordat latin⁴ wird die Notwendigkeit der neu zu schaffenden Plätze für den geschlossenen Strafvollzug als vordringlich erachtet.

¹ Siehe Tabelle 1, Seite 8

² Ostschweizer Konkordat: https://justizvollzug.zh.ch/inter-net/justiz_inneres/justiz/de/ueber_uns/organisation/osk.html

Offener Strafvollzug

Aufgrund der gemeldeten Überkapazität im OSK erscheint eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Konkordaten der Deutschschweiz sinnvoll. Die Auslastung der Plätze des offenen Vollzugs in der Deutschschweiz sollte mit einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Konkordaten optimiert werden.

Für die Kantone des Concordat latin ist davon auszugehen, dass nach wie vor 30 Plätze im offenen Vollzug fehlen. Eine diesbezügliche Zusammenarbeit der drei Konkordate erscheint grundsätzlich möglich und sinnvoll, um den bestehenden Platzbedarf im offenen Vollzug abzudecken. Bei den Platzierungen sind Sprache und Wohnort der Eingewiesenen zu berücksichtigen.

Frauenvollzug

Aufgrund der Warteliste und der praktischen Belegungsgrenze, zeigt sich, dass beim offenen und geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug für Frauen die Anzahl Plätze aktuell unzureichend ist. Es fehlen rund 20 Plätze.

Die bestehende Zusammenarbeit zwischen den Konkordaten ist weiterzuführen.

³ Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz: <https://www.konkordate.ch/portrait/ziele-strafovollzugskonkordat>

⁴ Concordat latin: <https://www.cldjp.ch/>

Massnahmenvollzug

Der Massnahmenvollzug wird im vorliegenden Bericht nicht behandelt. Die Erhebung der Plätze im Massnahmenvollzug erfordert eine eigene aufwändige Erhebung, welche bisher erst einmal durchgeführt wurde.

In der Zusammenfassung des ergänzenden Berichts zur Unterbringung, Behandlung und Betreuung psychisch gestörter und kranker Straftäter der Fachgruppe Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug⁵, im Jahr 2017 publiziert, wird auf einen Mangel an Plätzen für den Massnahmenvollzug hingewiesen. Gemäss dem Bericht fehlen in der Schweiz rund 280 Plätze in forensisch-psychiatrischen Kliniken und rund 90 Plätze im Massnahmenvollzug.

Ausländerrechtliche Administrativhaft

Die Expertengruppe stellt fest, dass es beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft zu grossen jährlichen Schwankungen kommt. Der Bedarf von 360 Haftplätzen, nach den Berechnungen des SKJV, die auf den ZEMIS⁶-Zahlen beruhen, liegt ein Viertel tiefer als die Schätzung der Migrationsbehörden mit 485 Haftplätzen.

⁵ <https://www.kkjpd.ch/newsreader/kapazitaetsmonitoring-freiheitsentzug-2016-entspannung-haelt-an.html>

⁶ ZEMIS (Verordnung über das Zentrale Migrationsinformationssystem) ist eine Datenbank des Staatssekretariats für Migration (SEM).

1. EINLEITUNG

1.1. Mandat der KKJPD

Am 13. November 2014 erteilte die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» das Mandat, jährliche Monitoringberichte für die gesamte Schweiz zu erstellen.

Das Mandat der KKJPD in Bezug auf die Fachgruppe ist per Ende Juni 2018 ausgelaufen. Seit dem 1. Juli 2018 ist das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) für diesen Leistungsbereich zuständig. Die Mitglieder der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» wurden seitens des SKJV eingeladen, die Arbeiten im gleichen Rahmen weiter zu unterstützen.

Im vorliegenden Bericht 2018 werden die Daten aus der Erhebung vom 7. September 2018 dargestellt und kommentiert. Das Monitoring bildet die Situation in der gesamten Schweiz ab und dient den Kantonen, den Konkordaten und dem Bund als Grundlage für die Steuerung der Kapazitäten im Freiheitsentzug.

1.2. Mitglieder der Expertengruppe

Die Mitglieder der Expertengruppe haben die Aufgabe, den Bericht zu prüfen, verschiedene Empfehlungen zu formulieren und das Team des Bereichs Fachwissen & Analyse des SKJV zu unterstützen.

Das SKJV hat folgende Personen in die Expertengruppe eingeladen:

- Blaise Péquignot, Sekretär des Concordat latin
- Hans-Rudolf Schwarz (BE), Direktor der Justizvollzugsanstalt Witzwil
- Thomas Sutter (ZH), Mitarbeiter Stab, Amt für Justizvollzug Kanton Zürich

- Daniel Laubscher, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundesamts für Statistik (BFS)
- John Zwick, ehem. stv. Chef Fachbereich SMV (BJ). Er steht der Expertengruppe als Supervisor zur Verfügung

1.3. Expertenpool

Falls nötig kann das SKJV weitere Expertinnen und Experten beiziehen, die unterstützend tätig werden oder ergänzendes Fachwissen zu spezifischen Themen des Kapazitätsmonitorings Freiheitsentzug einbringen.

Der Expertenpool des SKJV zählt auf folgende Personen:

Ostschweizer Strafvollzugskonkordat

- Joe Keel, Sekretär des Ostschweizer Strafvollzugskonkordats
- Andreas Naegeli (ZH), Direktor der JVA Pöschwies
- Claudio Vannini (SG), Direktor des Massnahmenzentrums Bitzi

Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz

- Benjamin F. Brägger, Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz
- Gabi Kaderli (BS), Fallverantwortliche Straf- und Massnahmenvollzug Kanton Basel-Stadt
- Annette Keller (BE), Direktorin der JVA Hindelbank
- Marcel Ruf (AG), Direktor der JVA Lenzburg

Concordat latin

- Jean-Pierre Bissat (GE), adjoint à la direction générale de l'Office cantonal de la détention du canton de Genève
- Alain Broccard (VD), directeur de la Prison de la Croisée
- Raphaël Brossard (VD), chef de service adjoint du service pénitentiaire vaudois SPEN
- Franz Walter (FR), Direktor der Freiburger Strafanstalt FRSA

Forensische Psychiatrie

- Tamàs Czuczor (BE), Chefarzt Therapie Forensisch-Psychiatrischer Dienst der Universität Bern
- Marc Graf (BS), Klinikdirektor bei den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
- Bruno Gravier (VD), médecin-chef du Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV
- Simone Hänggi (BL), Leitende Ärztin bei «Psychiatrie Baselland»

Vertretung der kantonalen Migrationsbehörden

- Charles Rieben (SO), Leiter Asyl und Rückkehr, Migrationsamt des Kantons Solothurn

Vertretung der Konferenz der kantonalen Leiter Justizvollzug

- Pascal Payllier (AG), Leiter des Amtes für Justizvollzug Aargau

Staatssekretariat für Migration

- Beat Perler, Sektionschef beim Staatssekretariat für Migration

2. METHODE

2.1. Methodologie

Das SKJV hat beschlossen, bei der Erstellung des vorliegenden Jahresberichts 2018, dieselbe Methodologie anzuwenden, an der sich auch die ehemalige Fachgruppe bisher orientierte.

Ab 2019 wird das SKJV eine neue, mehrstufige Methodologie entwickeln, um auf aktuelle Bedürfnisse und Anforderungen des Kapazitätsmonitorings Freiheitsentzug eingehen zu können.

Das SKJV unternahm insgesamt fünf Datenerhebungen:

- ZEMIS⁷-Daten, 2018
- Umfrage bei den Migrationsämtern, 2018
- Umfrage bei den Vollzugsbehörden, 2018
- BFS: Statistik des Freiheitsentzugs, Referenzzeitraum 2017
- bei den drei Konkordaten: Haftplatzangebot und -planung, 2018

2.2. Datenerhebung

Die Erhebung der Daten erfolgte mit Stichtag 7. September und sollte so eigentlich mit der Erhebung des Bundesamts für Statistik zum Freiheitsentzug zusammenfallen.

NB: Zu Beginn des Jahres 2018 beschloss das Bundesamt für Statistik (BFS), statistische Daten zum Freiheitsentzug nicht mehr Anfang September, sondern Ende Januar zu erheben. Folglich enthält der vorliegende Bericht keine Zahlen des BFS für das Jahr 2018.

Der vorliegende Bericht liefert eine Übersicht über die Belegung und den Platzbedarf in folgenden Institutionen des Freiheitsentzugs:

- Gefängnisse
- offener Strafvollzug
- geschlossener Strafvollzug
- Frauenvollzug
- ausländerrechtliche Administrativhaft

2.3. Praktische Belegungsgrenze

Die praktische Belegungsgrenze definiert die maximale Auslastung der Institutionen des Freiheitsentzugs unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und betrieblichen Erfordernissen und Abläufen. Bei der praktischen Belegungsgrenze handelt es sich um einen Richtwert, den die Mitglieder der ehemaligen Fachgruppe im Jahr 2015 für die verschiedenen Arten von Institutionen des Freiheitsentzugs wie folgt festgelegt haben:

Praktische Belegungsgrenze nach Art der Einrichtung

	T1
Ausschaffungsgefängnisse:	75 %
Gefängnisse:	85 %
Geschlossener Vollzug:	95 %
Offener Vollzug:	95 %
Massnahmenvollzug:	90 %
Frauenvollzug:	90 %

⁷ ZEMIS (Verordnung über das Zentrale Migrationsinformationssystem) ist eine Datenbank des Staatssekretariats für Migration (SEM).

Die einzelnen Grössenordnungen der praktischen Belegungsgrenze berücksichtigen namentlich:

- die Betreuungsintensität
- die Trennungsvorschriften
- Instandhaltungen
- die Schwankungen bei den Insassen

2.4. Planung

Angaben zu geplanten Neubauten und Schliessungen von verschiedenen Haftanstalten sowie zu geplanten Ausbauten bestehender Hafteinrichtungen stützen sich auf Projekte, über die von den Kantonen bis zum Stichtag öffentlich kommuniziert wurde.

Am Stichtag der Datenerhebung war nur für einen Teil der Bauvorhaben der notwendige Objektkredit gesprochen worden. Bis zur Publikation des Berichts (Februar 2019) wurden bedeutende Bauvorhaben gutgeheissen, welche nicht in der vorliegenden Datenanalyse berücksichtigt wurden⁸.

2.5. Grenzen der Methodologie

In der Praxis setzt jeder Kanton und jedes Konkordat seine eigene Kategorisierung für die verschiedenen Haftformen ein, was das Zusammenfassen von Ergebnissen auf nationaler Stufe zu einer schwierigen Aufgabe macht. Das SKJV stützt sich für die vorliegende Analyse auf die Kategorisierung der Haftformen, die von der ehemaligen Fachgruppe entwickelt wurde.

Vor diesem Hintergrund können sich die Analysen des SKJV, der Konkordate und der Kantone unterscheiden.

⁸ St. Gallen: <https://www.sg.ch/news/1/2018/04/erweiterung-und-erneuerung-des-regionalgefaengnisses-und-der-sta.html> ;
Zürich: <https://www.zh.ch/internet/de/aktuell/rrb/suche.de-tail.1091.2018.html?column%3D3%26sorting%3Dsort-desc> ;
Wallis: <https://www.vs.ch/web/communication/detail?groupId=529400&articleId=4408193> ;

Genf: <https://www.ge.ch/document/canton-geneve-se-dote-planification-detention-dix-prochaines-annees> ;
Waadt: https://www.vd.ch/fileadmin/user_upload/themes/securite/penitenciaire/documentation/Rapport_sur_la_politique_p%C3%A9nitenciaire_du_CE.pdf

3. GEFÄNGNISSE UND STRAFVOLLZUG

3.1. Gefängnisse

Die Datenerhebung betreffend die Gefängnisse stützt sich hauptsächlich auf zwei Quellen:

- jährliche Umfrage bei den Vollzugsbehörden;
- jährliche Umfrage des Bundesamtes für Statistik im Rahmen der Statistik des Freiheitsentzugs.

Wie bereits im Kapitel «2.2 Datenerhebung» erwähnt, verfügt das SKJV dieses Jahr nicht über Zahlen des BFS für das Jahr 2018. In der Folge werden deshalb kurz die Schlussfolgerungen aus dem Bericht 2017 noch einmal vorgestellt, da die wichtigsten Ergebnisse auch für das Jahr 2018 ihre Gültigkeit behalten.

Information: Wurden bei der Analyse beide Geschlechter berücksichtigt, so verwenden wir aus Gründen der Lesbarkeit in Tabellentiteln und Grafiken das generische Maskulinum.

Definition: Gefängnisse dienen den Kantonen im Allgemeinen für den Vollzug der Untersuchungshaft, der Sicherheitshaft sowie für den Vollzug von Kurzstrafen. Es befinden sich in den Gefängnissen jedoch auch Personen, die auf einen Platz im offenen oder geschlossenen Straf- oder Massnahmenvollzug warten, sowie Personen, die sich in der ausländischen Administrativhaft befinden.

Kapazität und Belegung

der Gefängnisse nach Konkordat

T2

2017	Total Schweiz	NWI	OSK	Concordat Latin
Kapazität	4008	1206	1297	1505
Insassenbestand	3708	1007	963	1738
Belegungsrate (in %)	92,5	83,5	74,2	115,5
Insassen in Untersuchungshaft	1575	455	388	732
in %	42,5	45,2	40,3	42,1
Insassen im Straf- und Massnahmen-vollzug	1823	437	424	962
in %	49,2	43,4	44	55,4
Insassen in Administrativhaft	205	77	85	43
in %	5,5	7,6	8,8	2,5
Insassen in anderen Haftformen	105	38	66	1
in %	2,8	3,8	6,9	0,1

Quelle: BFS – Statistik des Freiheitsentzugs

BFS 2017

Die Zahlen des Bundesamtes für Statistik per 6. September 2017 (siehe Tabelle T2) ergeben eine unterschiedliche Auslastung der Gefängnisse in den drei Konkordaten. In den Kantonen des Konkordats NWI waren die Gefängnisse im Berichtsjahr zu 83,5 % und in den Kantonen des OSK mit 74,2 % ausgelastet. Die Gefängnisse des Concordat Latin waren im Durchschnitt mit 115,5 % überbelegt, wobei die Auslastung in den Kantonen Freiburg, Jura und Neuenburg gegenüber den Kantonen Genf und Waadt bedeutend tiefer war.

Konkordat der Nordwest- und Innerschweiz

Die Gefängnisse der Kantone des Konkordats NWI waren 2017 zu 83,5 % ausgelastet. Von den Inhaftierten befanden sich 45,2 % in Untersuchungshaft. Von den 1007 Inhaftierten befanden sich 147 auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug. Mit der Inbetriebnahme des Gefängnisses Bässlergut (BS) werden neu 35 Plätze zur Verfügung gestellt.

Ostschweizer Konkordat

Die Gefängnisse der Kantone des OSK waren 2017 zu 74,2 % ausgelastet. Von den Inhaftierten befanden sich 40,3 % in Untersuchungshaft. Von den 963 Inhaftierten befanden sich 90 auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug.

Mit den geplanten Neubauten und Erweiterungen von Gefängnissen, namentlich im Polizei- und Justizzentrum Zürich, im Gefängnis Winterthur, im Regionalgefängnis Altstätten (SG) und im Polizei- und Sicherheitszentrum Schaffhausen, werden neue Gefängnisplätze geschaffen, bei gleichzeitigen Schliessungen von bestehenden Betrieben.

Concordat latin

Die Gefängnisse in den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg, Tessin und Wallis waren zu 79,4 % ausgelastet, diejenigen des Kantons Genf mit 130,3 % und diejenigen des Kantons Waadt mit 139,5 % überbelegt.

Insgesamt befanden sich von den 1738 in den Gefängnissen des Concordat latin inhaftierten Personen 42,1 % in Untersuchungshaft. Insgesamt 636 Inhaftierte befanden sich auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug.

Mit der Realisierung der neuen Anstalt Les Dardelles im Kanton Genf – geplant sind 450 Plätze – könnten neue Haftplätze angeboten und Strafvollzugsplätze in den Gefängnissen Champ-Dollon aufgehoben werden. Im Kanton Waadt stehen mit der Realisierung der neuen Anstalt Grands-Marais in einem ersten Schritt 210 neue Haftplätze zur Verfügung.

Im Kanton Freiburg bringt das Ausbauprojekt der Anstalten von Bellechasse 40 zusätzliche Plätze im geschlossenen Strafvollzug für Ende 2022 bzw. Beginn 2023 hervor.

Fazit

Unter Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze von 85 % und unter der Voraussetzung, dass die geplanten Projekte umgesetzt werden, besteht für die Gefängnisse der Kantone der Deutschschweiz kein Handlungsbedarf.

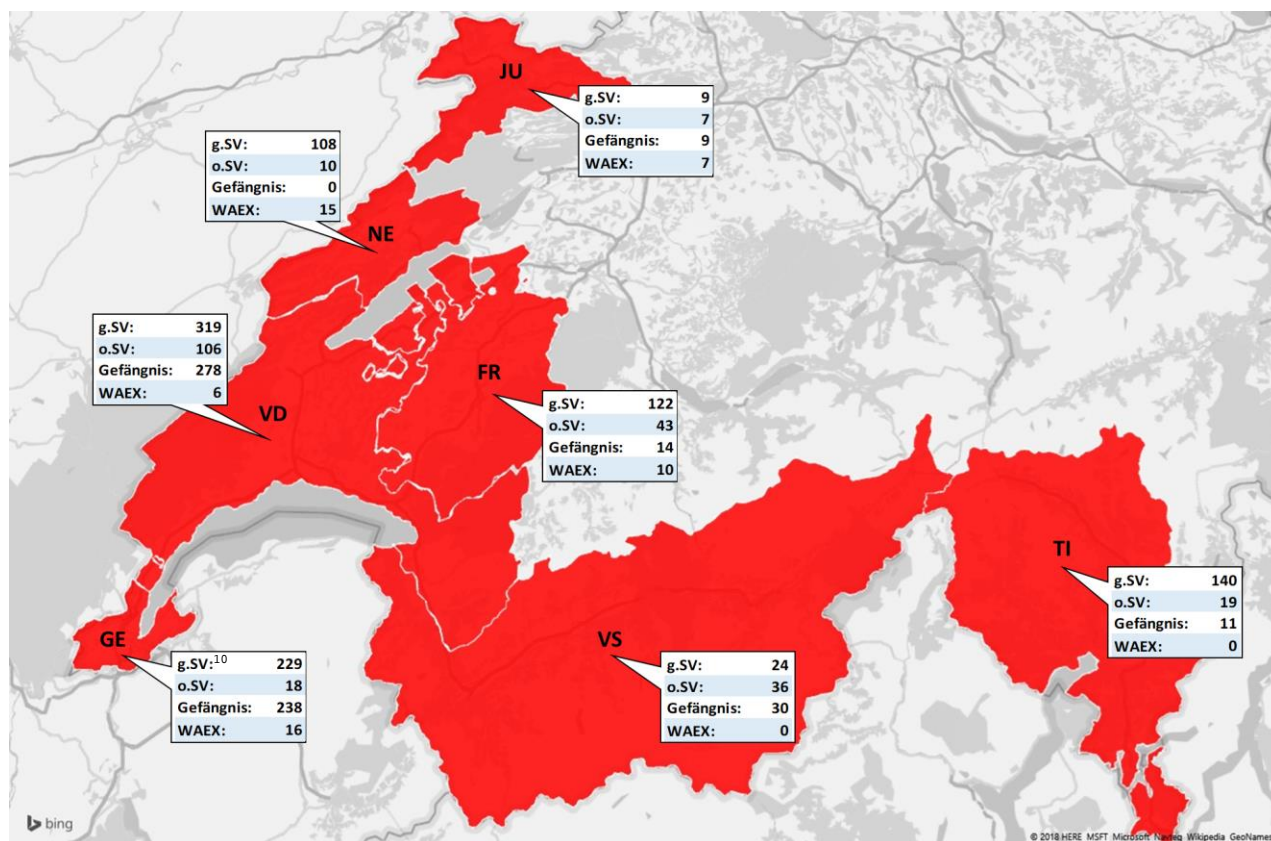
In den Kantonen Freiburg, Jura, Wallis und Tessin besteht hinsichtlich des Platzbedarfs in der Untersuchungshaft kein Handlungsbedarf. Vor dem Hintergrund der deutlichen Überbelegung in den Gefängnissen im Kanton Genf hingegen muss die Zielsetzung, bis 2023 den Betrieb der Anstalt Les Dardelles aufzunehmen, dringend erreicht werden. Dies gilt auch für den Kanton Waadt, wo die neue Institution Grands-Marais geplant ist. Trotz dieses Vorhabens muss davon ausgegangen werden, dass im Kanton Waadt die Gefängnisse während einiger Jahre weiterhin überbelegt bleiben. Vor diesem Hintergrund ist die zweite Bauetappe (+200 Plätze) von Grands-Marais notwendig und unverzichtbar.

Information: Die Zahlen bezüglich den Inhaftierten in den Gefängnissen, die aus der Umfrage bei den Strafvollzugsbehörden von 2018 hervorgingen, werden im nächsten Kapitel «3.2 Strafvollzug» nach Kanton und gemeinsam mit den anderen Haftformen vorgestellt.

3.2. Strafvollzug für Männer und Frauen

Anzahl Inhaftierte im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Concordat latin

G1



g.SV: geschlossener Strafvollzug

o.SV: offener Strafvollzug

Gefängnis: Regional-, Bezirks- oder Untersuchungsgefängnisse

WAEX: Wohn- und Arbeitexternat

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden

SKJV, 7. September 2018

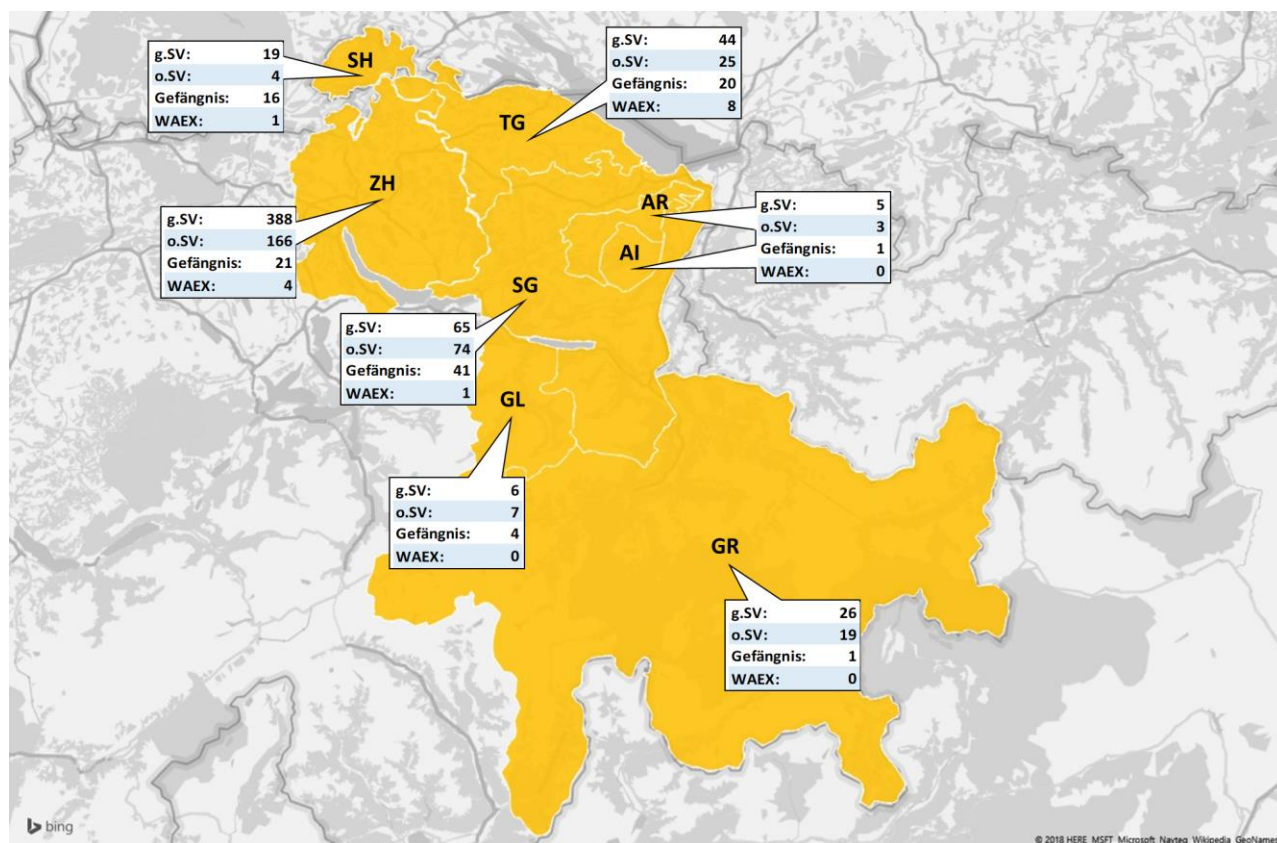
Die Grafik G1 führt die Anzahl Inhaftierter im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Concordat latin auf. Dies differenziert nach Einrichtungstyp (g. SV, o. SV, Gefängnis, WAEX⁹). Am Stichtag des 7. Septembers zählt das Concordat latin 1824 Gefangene. Es fällt auf, dass in den Kantonen Waadt und Genf zusammen 1210 Personen inhaftiert sind, dies entspricht 66,3 % der Gefangenenpopulation Concordat latin. Der Kanton Jura verzeichnet mit 32 Gefangenen die tiefste Anzahl inhaftierter Personen innerhalb des Konkordats. Interessant ist die Tatsache, dass die Kantone Wallis und Tessin am Stichtag, also am 7. September 2018, keine Gefangenen in der Kategorie WAEX verzeichneten. Die Mehrheit der Gefangenen, nämlich 951, was 52,1 % der Gefangenenpopulation des Concordat latin entspricht, befinden sich in einer Einrichtung des geschlossenen Strafvollzugs.

⁹ Die Halbfangenschaft wird bei den WAEX-Zahlen nicht berücksichtigt.

¹⁰ Die 229 Inhaftierten im Strafvollzug unter der Zuständigkeit des Kantons Genf, sind in den Institutionen Brenaz und Villars sowie in anderen Kantonen eingewiesen.

Anzahl Inhaftierte im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Ostschweizer Konkordats

G2



g.SV: geschlossener Strafvollzug
o.SV: offener Strafvollzug

Gefängnis: Regional-, Bezirks- oder Untersuchungsgefängnisse
WAEX: Wohn- und Arbeitexternat

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden

SKJV, 7. September 2018

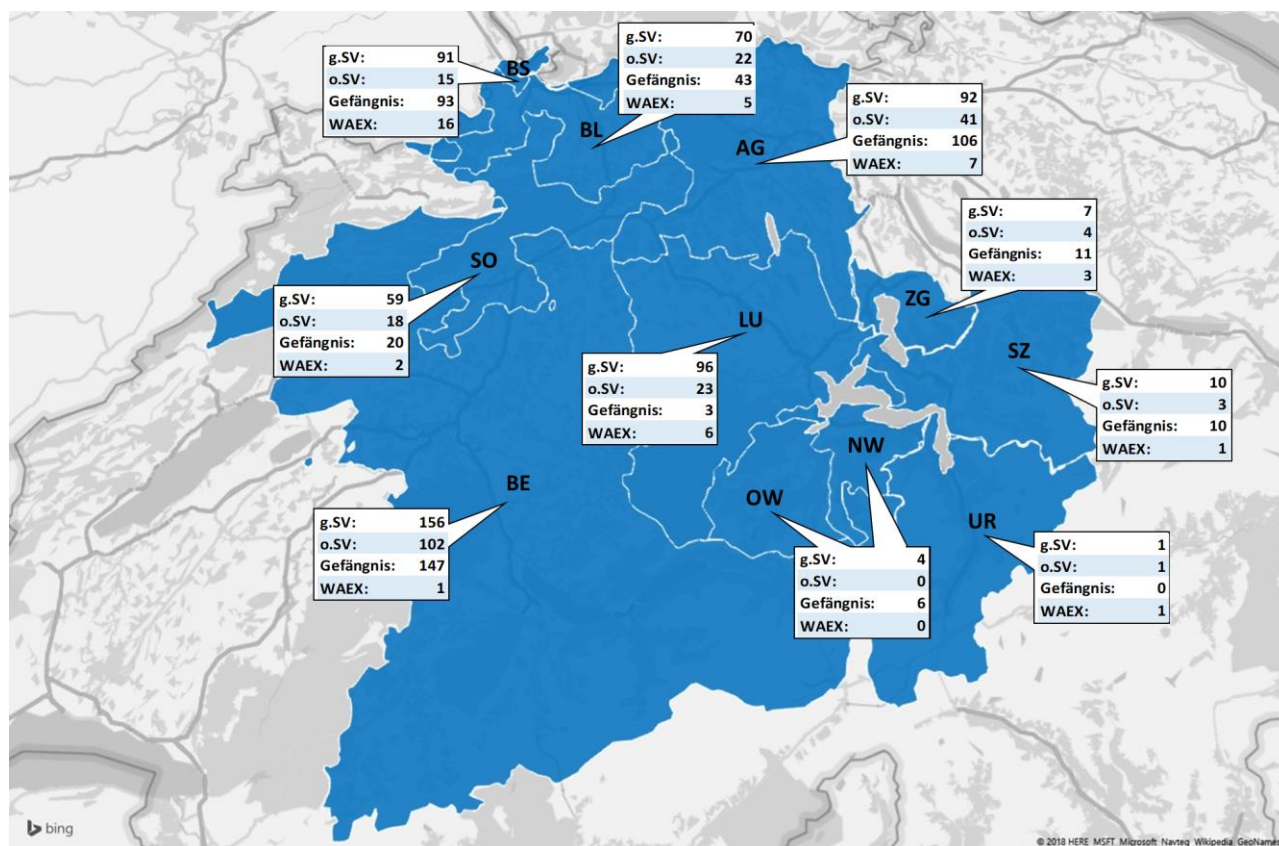
Die Grafik G1 führt die Anzahl Inhaftierter im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Ostschweizer Konkordats auf. Dies differenziert nach Einrichtungstyp (g. SV, o. SV, Gefängnis, WAEX²¹). Insgesamt zählt das Konkordat 969 Gefangene. Es fällt auf, dass im Kanton Zürich 579 Personen inhaftiert sind, was 59,8 % der Gefangenenpopulation des Konkordats entspricht. Am wenigsten Gefangene innerhalb des Konkordats verzeichnen die Kantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden, insgesamt deren 9. Zudem fällt auf, dass

die Kantone Graubünden, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden am Stichtag, also am 7. September 2018, keine Gefangenen in der Kategorie WAEX verzeichneten. Etwas mehr als die Hälfte der Gefangenen, nämlich 553 oder 57 % der Gefangenenpopulation des Ostschweizer Konkordats, befinden sich in einer Einrichtung des geschlossenen Strafvollzugs.

²¹ Die Halbgefangenschaft wird bei den WAEX-Zahlen nicht berücksichtigt.

Anzahl Inhaftierte im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Nordwest- und Innerschweizer Konkordats

G₃



g.SV: geschlossener Strafvollzug
o.SV: offener Strafvollzug

Gefängnis: Regional-, Bezirks- oder Untersuchungsgefängnis
WAEX: Wohn- und Arbeitexternat

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden

SKJV, 7. September 2018

Die Grafik G1 führt die Anzahl Inhaftierter im Strafvollzug in der Zuständigkeit der Kantone des Nordwest- und Innerschweizer Konkordats auf. Dies differenziert nach Einrichtungsart (g. SV, o. SV, Gefängnis, WAEX¹²). Insgesamt zählt das Konkordat 1296 Gefangene. Es fällt auf, dass im Kanton Bern 406 Personen inhaftiert sind, was 31,3 % der Gefangenenpopulation des Konkordats entspricht. Am wenigsten Gefangene innerhalb des Konkordats zählen die Kantone Nidwalden, Obwalden und Uri,

zusammen deren 13. Etwas weniger als die Hälfte der Gefangenen, nämlich 586 oder 45,2 % der Gefangenenpopulation des Konkordats, befinden sich in einer Einrichtung des geschlossenen Strafvollzugs. Ausserdem ist festzustellen, dass mehr als ein Drittel der Gefangenen, nämlich 439 Personen oder 33,9 % der Gefangenenpopulation, in einem Gefängnis inhaftiert sind.

¹² Die Halbgefangenschaft wird bei den WAEX-Zahlen nicht berücksichtigt.

3.3. Geschlossener Strafvollzug für Männer

Anzahl Männer im geschlossenen Strafvollzug pro Kanton und Konkordat

T3

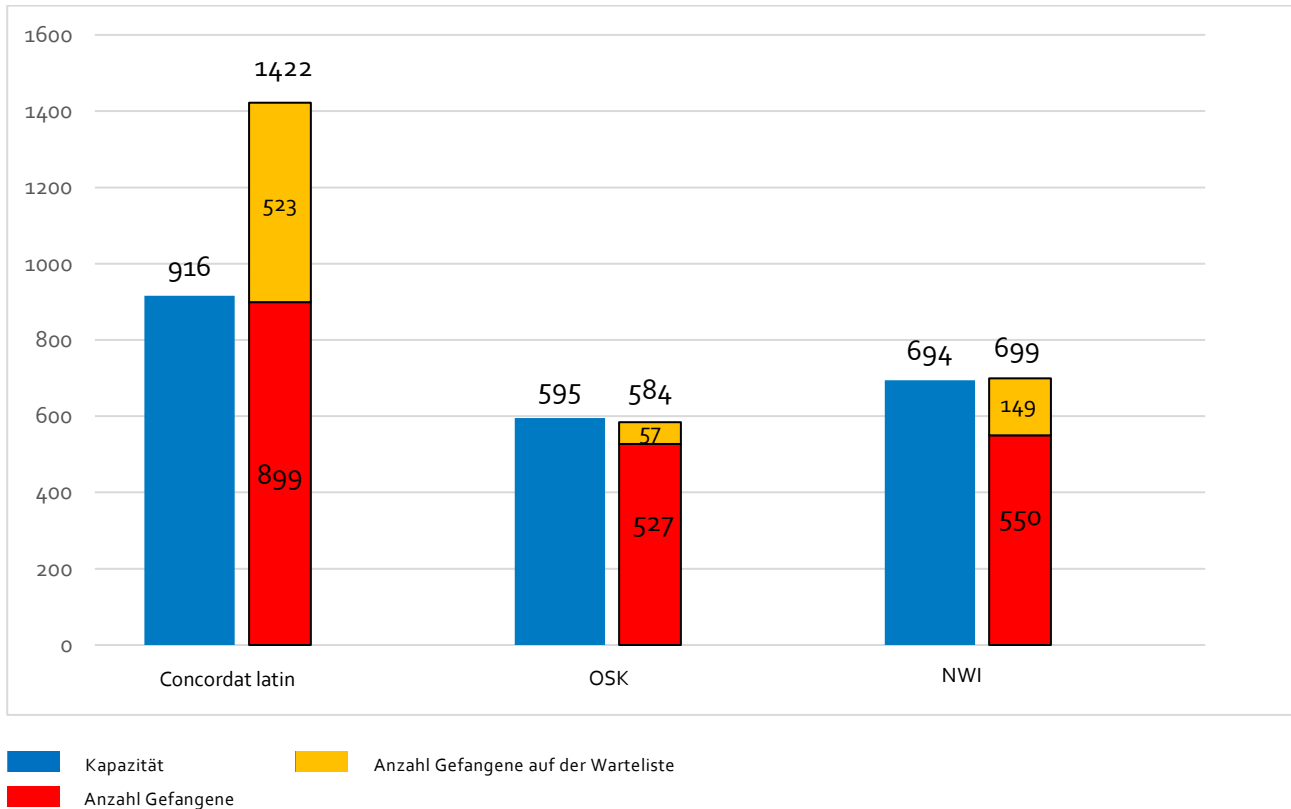
	Kanton	Anzahl Männer im geschlossenen Strafvollzug	Plätze im geschlossenen Strafvollzug	Warteliste im geschlossenen Strafvollzug
Concordat latin	FR	117	115	5
	GE	220	179	227
	JU	9	9	3
	NE	105	121	15
	TI	140	163	0
	VS	23	16	4
	VD	285	313	269
	Total	899	916	523
OSK	AR	2	0	1
	AI	3	0	0
	GL	6	0	1
	GR	26	32	0
	SH	19	0	1
	SG	61	0	17
	TG	43	0	12
	ZH	367	563	25
	Total	527	595	57
NWI	AG	91	301	29
	BS	84	120	16
	BL	67	0	33
	BE	146	176	53
	LU	87	61	3
	NW	4	0	0
	OW	0	0	0
	SZ	9	0	0
	SO	54	36	15
	UR	1	0	0
	ZG	7	0	0
Total	550	694	149	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden und den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Anzahl Männer im geschlossenen Strafvollzug pro Konkordat

G4



Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden und den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Definition: Auf der Warteliste stehen diejenigen Personen, die sich zurzeit zwar in Haft befinden, jedoch nicht in der Einrichtung, die der Sanktion für die sie verurteilt wurden, entspricht.

NB: Mehrere Kantone haben in der Umfrage in Bezug auf die Wartelisten unvollständige Angaben geliefert. Die betreffenden Zahlen sind folglich mit Vorsicht zu interpretieren. Es besteht das Risiko, dass die Anzahl der Gefangenen auf den Wartelisten zu tief eingeschätzt wurde.

NB: Der Unterschied zwischen der Kapazität an Haftplätzen und der Zahl der Gefangenen (auf Wartelisten oder nicht), erklärt sich mit:

- dem Fehlen von Plätzen, insbesondere von geeigneten Plätzen
- Instandstellungen, Renovationen
- der Dauer der administrativen Abläufe (vor allem bei unvorhergesehenen Ausritten)
- der Zeitspanne, die für Transfers erforderlich ist
- mehrtägige Abwesenheiten (u.a. Therapieaufenthalte, Gerichts- und Behördentermine)

Die Grafik G4 und die Tabelle T3 zeigen detailliert, wie viele Gefangene sich in den einzelnen Kantonen und Konkordaten im geschlossenen Strafvollzug befinden und wie viele Haftplätze jeweils zur Verfügung stehen.

Konkordat der Nordwest- und Innerschweiz

Das Konkordat NWI verfügte am Stichtag über 694 Plätze im geschlossenen Vollzug. Es befanden sich 149 Männer auf Wartelisten. Unter Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze von 95 % ergibt dies einen Mehrbedarf von 40 Plätzen.

Ostschweizer Konkordat

Das OSK verfügte zum Zeitpunkt der Datenerhebung über 595 Plätze im geschlossenen Strafvollzug. 57 Personen befanden sich auf der Warteliste für einen Platz im geschlossenen Strafvollzug.

Mit der für 2020 geplanten Inbetriebnahme der JVA Cazis Tignez im Kanton Graubünden, einer Anstalt mit einer Kapazität von 120 Plätzen für den geschlossenen Strafvollzug, stehen dem OSK unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Schliessung der JVA Sennhof (33 Plätze) 87 zusätzliche Plätze zur Verfügung.

Concordat latin

Das Konkordat verfügte im September 2018 insgesamt über 916 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug. Auf der Warteliste für einen Platz im geschlossenen Strafvollzug befanden sich 523 Personen.

Der Kanton Genf plant, die inadäquate Überbelegung im Gefängnis Champ-Dollon mit der Realisierung der neuen Anstalt Les Dardelles (450 Plätze) zu beheben. 185 Plätze des Gefängnisses Champ-Dollon sowie 168 Plätze, die aktuell dem Strafvollzug in der Anstalt La Brenaz dienen, sollen in die neue Anstalt Les Dardelles überführt werden. La Brenaz wird in der Folge ausschliesslich dem Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft dienen. Die verbleibenden Plätze der Anstalt Les Dardelles werden den Gefangenen des Kantons Genf und des Konkordats, die sich auf der

Warteliste befinden, zur Verfügung stehen. Werden die geplanten Plätze im Kanton Genf in den kommenden Jahren realisiert, kann der Richtwert der praktischen Belegungsgrenze von 95 % eingehalten werden.

Der Kanton Waadt benötigt für den geschlossenen Strafvollzug 251 zusätzliche Plätze. Nimmt man den Richtwert der praktischen Belegungsgrenze von 95 % hinzu, steigt der Platzbedarf auf 264 Plätze. Auch nach der Fertigstellung der Anstalt Grands-Marais (216 Plätze), die für das Jahr 2025 geplant ist, werden weiterhin ungefähr 54 Plätze fehlen. Erst mit der Eröffnung des zweiten Teils der geplanten Anstalt (200 Plätze), vorgesehen für das Jahr 2030, ist das Platzangebot ausreichend.

Fazit

Sofern die geplanten Projekte realisiert werden, ist davon auszugehen, dass das Platzangebot in den beiden deutschschweizer Konkordaten ausreicht. Es besteht somit im OSK und im NWI Konkordat kein Handlungsbedarf.

Im Concordat latin wird die Notwendigkeit der neu zu schaffenden Plätze für den geschlossenen Strafvollzug als vordringlich erachtet.

3.4. Offener Strafvollzug für Männer

Anzahl Männer im offenen Strafvollzug pro Kanton und Konkordat

T4

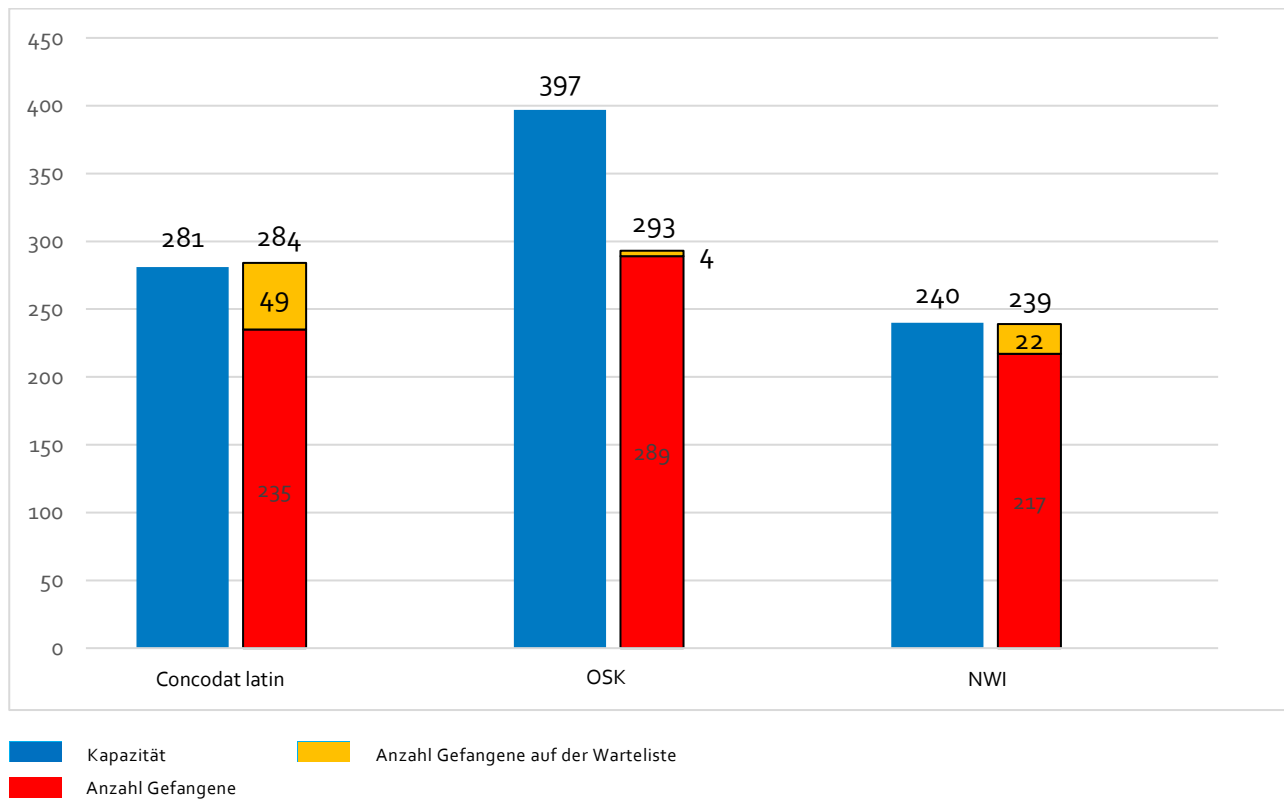
	Kanton	Anzahl Männer im offenen Strafvollzug	Plätze im offenen Strafvollzug	Warteliste im offenen Strafvollzug
Concordat latin	FR	43	103	25
	GE	16	0	0
	JU	7	0	0
	NE	10	0	0
	TI	17	42	0
	VS	36	53	12
	VD	106	83	12
	Total	235	281	49
OSK	AR	3	51	0
	AI	0	0	0
	GL	7	0	0
	GR	19	99	0
	SH	4	0	0
	SG	74	125	0
	TG	25	0	4
	ZH	157	122	0
	Total	289	397	4
NWI	AG	39	0	5
	BS	15	0	1
	BL	21	0	0
	BE	95	156	12
	LU	22	64	1
	NW	0	0	0
	OW	0	0	0
	SZ	2	0	0
	SO	18	0	3
	UR	1	0	0
	ZG	4	20	0
	Total	217	240	22

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden und den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Anzahl Männer im offenen Strafvollzug pro Konkordat

G5



Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden und den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Die Grafik G5 und die Tabelle T4 zeigen detailliert, wie viele Gefangene sich in den einzelnen Kantonen und Konkordaten im offenen Strafvollzug befinden und wie viele Haftplätze jeweils zur Verfügung stehen.

Konkordat der Nordwest- und Innerschweiz

Die Kantone des Konkordats NWI verfügen zusammen über 240 Plätze für den offenen Strafvollzug. Am Stichtag der Erhebung, dem 7. September 2018, befanden sich 22 Personen auf der Warteliste für eine Einweisung in den offenen Vollzug.

Ostschweizer Konkordat

Die Kantone des OSK verfügen insgesamt über 397 Plätze für den offenen Vollzug. Auf der Warteliste befanden sich zum Erhebungszeitpunkt 4 Personen.

Concodat latin

Das Concodat latin verfügt insgesamt über 281 Plätze im offenen Strafvollzug. Auf der Warteliste für einen Platz im offenen Strafvollzug befanden sich zum Erhebungszeitpunkt 49 Personen. Vor diesem Hintergrund scheint das Angebot an Plätzen nicht auszureichen, auch wenn mit der Anstalt La Verseuse im Kanton Genf 30 zusätzliche Plätze (15 Plätze für den o. SV und 15 WAEX-Plätze) erstellt werden.

▪ S K J V ▪ ▪
▪ ▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

Fazit

Aufgrund der gemeldeten Überkapazität im OSK erscheint eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Konkordaten der Deutschschweiz sinnvoll. Die Auslastung der Plätze des offenen Vollzugs in der Deutschschweiz sollte mit einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Konkordaten optimiert werden.

Für die Kantone des Concordat latin ist davon auszugehen, dass nach wie vor 30 Plätze im offenen Vollzug fehlen. Eine diesbezügliche Zusammenarbeit der drei Konkordate erscheint grundsätzlich möglich und sinnvoll, um den bestehenden Platzbedarf im offenen Vollzug abzudecken. Bei den Platzierungen sind Sprache und Wohnort der Eingewiesenen zu berücksichtigen.

4. FRAUENVOLLZUG

Anzahl Frauen im Strafvollzug nach Art der Einrichtung

T5

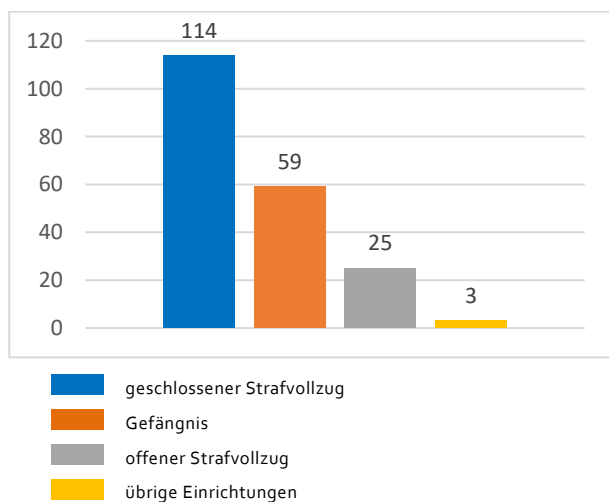
2018	OSK	NWI	Concordat latin	Schweiz
geschlossener Strafvollzug	26	36	52	114
Gefängnis	17	19	23	59
offener Strafvollzug	9	12	4	25
WAEX	1	1	1	3
Total	53	68	80	201

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden
 SKJV, 7. September 2018

Die Tabelle T5 enthält eine detaillierte Aufstellung der Anzahl weiblicher Gefangener pro Konkordat sowie der Einrichtungen, in denen sie inhaftiert sind. Etwas weniger als die Hälfte der inhaftierten Frauen befindet sich in den Kantonen des Concordat latin nämlich 80 Frauen oder 39,8 % der Gefangenenpopulation. Zudem zeigt die Grafik G6, dass sich mehr als die Hälfte der weiblichen Gefangenen, nämlich 114 oder 56,7 % der Gefangenenpopulation, im geschlossenen Strafvollzug befindet.

Anzahl Frauen im Strafvollzug nach Art der Einrichtung

G6



Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden
 SKJV, 7. September 2018

Wartelisten für Frauen im Strafvollzug T6

2018	OSK	NWI	Concordat latin	Schweiz
Warteliste im geschlossenen Strafvollzug	4	2	14	20
Warteliste im offenen Strafvollzug	0	0	4	4
WAEX	0	0	0	0
Total	4	2	18	24

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden
 SKJV, 7. September 2018

Die Tabelle T6 enthält eine detaillierte Aufstellung darüber, wie viele weibliche Gefangene sich auf Wartelisten befinden. Gesamtschweizerisch stehen 24 weibliche Gefangene auf einer Warteliste; davon warten 20 auf einen Platz im geschlossenen Strafvollzug und 4 auf einen Platz im offenen Strafvollzug.

Anzahl Frauen in Gefängnissen nach Kanton

T7

	Kanton	Anzahl Frauen im Gefängnis	Plätze im Gefängnis
Concordat latin	FR	3	0
	GE	11	0
	JU	0	0
	NE	0	0
	TI	6	7
	VS	3	0
	VD	0	24
	Total	23	31
OSK	AR	0	0
	AI	0	0
	GL	1	1
	GR	0	0
	SH	2	3
	SG	3	6
	TG	0	4
	ZH	11	73
		Total	17	87
NWI	AG	3	20
	BS	7	30
	BL	0	12
	BE	9	39
	LU	0	5
	NW	0	0
	OW	0	0
	SZ	0	0
	SO	0	0
	UR	0	0
	ZG	0	0
	Total	19	106

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden
SKJV, 7. September 2018

Die Tabellen T7 und T8 enthalten eine detaillierte Aufstellung darüber, wie viele weibliche Gefangene sich in den einzelnen Konkordaten und Kantonen im geschlossenen Strafvollzug, im offenen Strafvollzug oder in Gefängnissen befinden und wie viele Haftplätze jeweils zur Verfügung stehen.

Konkordat der Nordwest- und Innerschweiz

Die Kantone des Konkordats NWI verfügen gemeinsam über 106 Plätze in Gefängnissen sowie 97 Plätze für den geschlossenen und offenen Strafvollzug. Orientiert man sich am Kriterium der praktischen Belegungsgrenze, so besteht ein bei weitem ausreichendes Platzangebot, sowohl in den Gefängnissen als auch im

Anzahl Frauen im geschlossenen und offenen Strafvollzug nach Kanton

T8

	Kanton	Anzahl Frauen im geschlossenen und offenen Strafvollzug	Plätze im geschlossenen und offenen Strafvollzug	Warteliste im geschlossenen und offenen Strafvollzug	
Concordat latin	FR	5	0	3	
	GE	11	0	11	
	JU	0	0	1	
	NE	3	0	1	
	TI	2	6	0	
	VS	1	0	2	
	VD	34	40	0	
	Total	56	46	18	
OSK	AR	0	11	0	
	AI	0	0	0	
	GL	0	0	0	
	GR	0	1	0	
	SH	0	0	1	
	SG	4	0	1	
	TG	0	0	0	
	ZH	32	0	2	
		Total	36	12	4
	NWI	AG	3	0	0
BS		7	0	2	
BL		4	0	0	
BE		17	90	0	
LU		10	7	0	
NW		0	0	0	
OW		0	0	0	
SZ		1	0	0	
SO		5	0	0	
UR		0	0	0	
ZG		0	0	0	
	Total	47	97	2	
	Total CH	139	155	24	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Vollzugsbehörden
SKJV, 7. September 2018

geschlossenen und offenen Strafvollzug. Die freien Plätze stehen den anderen Konkordaten zur Verfügung.

Ostschweizer Konkordat

Die Kantone des OSK verfügen insgesamt über 87 Plätze in Gefängnissen sowie 12 Plätze für den geschlossenen oder offenen Strafvollzug. Orientiert man sich am Kriterium der praktischen Belegungsgrenze, so besteht ein ausreichendes Platzangebot in den Gefängnissen; im geschlossenen und offenen Strafvollzug werden Plätze im NWI-Konkordat (JVA Hindelbank) beansprucht.

Concordat latin

Die Kantone, die zum Concordat latin gehören, verfügen insgesamt über 31 Plätze in Gefängnissen und 46 Plätze für den geschlossenen oder offenen Strafvollzug. Orientiert man sich am Kriterium der praktischen Belegungsgrenze, so ist das Platzangebot sowohl in den Gefängnissen als auch für den geschlossenen und offenen Strafvollzug ungenügend. Fehlende Plätze werden vom NWI-Konkordat angeboten.

Fazit

Aufgrund der Warteliste und der praktischen Belegungsgrenze, zeigt sich, dass beim offenen und geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug für Frauen die Anzahl Plätze aktuell unzureichend ist. Es fehlen rund 20 Plätze.

Die bestehende Zusammenarbeit zwischen den Konkordaten ist weiterzuführen.

5. AUSLÄNDERRECHTLICHE ADMINISTRATIVHAFT

5.1. Asylregionen und Bundesasylzentren

Das am 5. Juni 2016 an der Urne angenommene beschleunigte Asylverfahren wird in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt. Folgende gesetzliche Minimalanforderungen müssen beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft beachtet werden:

- Richtlinie 2008/115 EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über gemeinsame Normen und Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger;
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20);
- Asylgesetz (AsylG; SR 142.32);
- Verordnung über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen (VWWAL; SR 142.281).

Im Rahmen des beschleunigten Asylverfahrens arbeiten alle am Verfahren beteiligten Behördenvertreter in sogenannten Bundesasylzentren, die spezifische Aufgaben übernehmen (Verfahrensfunktion, Ausreise- und Wartefunktion sowie «besondere Zentren»). Das Staatssekretariat für Migration erhöht die Unterbringungskapazität für Asylsuchende und betreibt in folgenden sechs Asylregionen Bundesasylzentren:

- Nordwestschweiz (SO, BL, BS, AG);
- Bern;
- Westschweiz (GE, NE, VD, VS, JU, FR);
- Zentral- und Südschweiz (LU, OW, NW, ZG, SZ, UR, TI);
- Ostschweiz (GR, GL, SG, TG, SH, AR, AI);
- Zürich (ZH).

5.2. Platzbedarf

Die Daten zur Berechnung des Platzbedarfs für die ausländerrechtliche Administrativhaft durch die Fachgruppe wurden vom Staatssekretariat für Migration (Datenbank ZEMIS) und von den kantonalen Migrationsbehörden (geschätzte Zahl an benötigten Haftplätzen) zur Verfügung gestellt.

Bei der Berechnung des effektiven Bedarfs an Haftplätzen für die ausländerrechtliche Administrativhaft hat die Fachgruppe auf der Basis der ZEMIS-Daten die praktische Belegungsgrenze von 75 % berücksichtigt. Nimmt man den Durchschnitt der effektiven Hafttage in der ausländerrechtlichen Administrativhaft der Jahre 2015, 2016 und 2017 und schlägt eine Reserve von 25 % dazu, entspricht der Gesamtbedarf für das Jahr 2018 insgesamt 131 616 Hafttagen, was einer mittleren Belegung von 361 Plätzen gleichkommt.

Hafttage in der ausländerrechtlichen Administrativhaft T₉

Berechnungsmethode	Hafttage
2015	131225
2016	104484
2017	80169
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	105293
25% der geschätzten Reserven für das reibungslose Funktionieren der Anstalt (Durchschnitt + 25% Reserve)	131616
Schätzung der Haftplätze nach den Berechnungen von SKJV	360,6

Quelle: Staatssekretariat für Migration

ZEMIS, 2018

Auf die drei Konkordate verteilt ergibt die so berechnete mittlere Belegung der Plätze in der ausländerrechtlichen Administrativhaft 152 Plätze für die Kantone des Konkordats NWI, 121 Plätze für die Kantone des OSK und 88 Plätze für die Kantone des Concordat latin.

Schätzung der Migrationsbehörden betreffend die notwendigen Plätze in der Administrativhaft T10

	Kanton	Schätzung der Migrationsbehörden betreffend die notwendigen Plätze in der Administrativhaft
Concordat latin	FR	11-12
	GE	90
	JU	2
	NE	8
	TI	13-15
	VS	25
	VD	18-22
	Total	167-174
OSK	AR	1
	AI	3
	GL	1-2
	GR	12
	SH	4-5
	SG	20
	TG	6
	ZH	80
Total	127-129	
NWI	AG	25-30
	BS	17
	BL	15
	BE	58
	LU	20-24
	NW	2
	OW	7
	SZ	7
	SO	30
	UR	2
	ZG	10
	Total	191-202
Total CH	485-505	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Migrationsämtern
 SKJV, 7. September 2018

Die Tabelle T10 enthält eine detaillierte Aufstellung darüber, wie viele Plätze in der Administrativhaft von den kantonalen Migrationsbehörden gewünscht werden.

Die Expertengruppe konfrontierte die kantonalen Migrationsbehörden mit der Berechnung des Platzbedarfs und fragte sie, wie sie den Platzbedarf für das Jahr 2018 einschätzen würden. Die Tabelle T10 enthält eine detaillierte Aufstellung darüber, auf wie viele Plätze die kantonalen Migrationsbehörden den Platzbedarf schätzen. Insgesamt ergaben die Rückmeldungen der kantonalen Migrationsbehörden einen höheren Bedarf an Plätzen in der ausländerrechtlichen Administrativhaft, nämlich zwischen 485 und 505. Die Befragung der Kantone des Konkordats NWI ergab einen geschätzten Bedarf von 191 bis 202 Plätzen, die Kantone des OSK meldeten zwischen 127 und 129 Plätze. Die Kantone des Concordat latin schätzten den Bedarf auf 167 bis 174 Plätze.

Fazit

Die Expertengruppe stützt sich bei ihren Schlussfolgerungen auf zwei Kategorien von Daten aus zwei verschiedenen Quellen (retrospektiv auf die Haftplätze in der ZEMIS-Datenbank und prospektiv mit dem von den Migrationsbehörden geschätzten Platzbedarf).

Die Expertengruppe stellt fest, dass es beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft zu grossen jährlichen Schwankungen kommt. Der Bedarf von 360 Haftplätzen, nach den Berechnungen des SKJV, die auf den ZEMIS-Zahlen beruhen, liegt ein Viertel tiefer als die Schätzung der Migrationsbehörden mit 485 Haftplätzen.

▪ S K J V ▪ ▪
▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

6. ANHANG

Legende

JVA Justizvollzugsanstalt
g. SV geschlossener Strafvollzug
o. SV offener Strafvollzug
g. MV geschlossener Massnahmenvollzug
o. MV offener Massnahmenvollzug
UH Untersuchungshaft
AH ausländerrechtliche Administrativhaft

KFS kurze Freiheitsstrafen
WAEX Wohn- und Arbeitexternat
MIV medizinische Intervention
FPK forensische psychiatrische Kliniken
g. FPK geschlossene forensische psychiatrische Kliniken
o. FPK offene forensische psychiatrische Kliniken
HG Halbgefängenschaft

Angebot an Haftplätzen im Concordat latin

T11

		Total	g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ HG/ KFS	WAEX	MIV	AH	Andere	Frauen	Bemerkungen
Konkordatsanstalt	Bellechasse	182	100	82	.	.	.	.	.	.	.	.
	Bellevue	65	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Crêteleongue	71	.	53	.	.	.	.	.	18	.	.	
	Curabilis	92	.	.	77	.	.	.	15	.	.	.	1 unité UHPP: 15 places
	EPO (Pénitencier+La Colonie)	333	250	83	.	.	.	.	.	.	.	.	EPO Pénitencier : secteur de sécurité renforcé: 4 pl., et 1 unité psychiatrique : 8 pl.
	Foyer de la Sapinière	21	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.
	La Stampa	163	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	La Tuilière	98	26	.	4	.	3	.	.	.	.	65	Femmes:19 places de DAJ, 40 places Eprf, 6 places EMrf
	Pramont	4	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	24 places pour jeunes adultes
Stampino	48	.	42	.	.	.	.	.	.	.	6	Femmes: 6 places Epro	
Gefängnis	Bois-Mermet	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.
	Brigue	20	.	.	.	.	13	.	.	.	.	7	Femmes: 7 places de DAJ
	Champ-Dollon	398	.	.	.	.	398	.	.	.	.	.
	Delémont	14	0	.	.	.	12	.	.	2	.	.	
	Favra	20	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	
	Frambois	26	.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	
	La Brenaz	168	168	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Brenaz sera réaffecté en 2023 pour la détention administrative
	La Croisée	211	37	.	.	.	174	.	.	.	.	.
	La Farera	84	.	.	.	.	77	.	.	.	.	7	Femmes: 7 places de DAJ
	La Promenade	112	56	.	.	.	56	.	.	.	.	.
	Le Simplon	34	.	.	.	.	29	.	.	.	.	5	Femme: 5 places SD
	Maison de dét. "Les Falaises"	20	.	.	.	.	.	16	.	.	.	4	Femme: 4 places TLEX
	Porrentruy (Orangerie)	13	.	.	.	.	9	.	.	.	.	4	
	Porrentruy (Prison)	18	9	.	.	.	9	.	.	.	.	.	13 places semi-détention
	Prison centrale de Fribourg	79	15	.	.	.	60	.	.	4	.	.	
Sion	144	16	.	.	.	112	16	.	.	.	.
Villars	31	11	.	.	.	10	.	.	.	.	10		
FPK/ WAEX	Le Vallon	24	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.
	CFP Genève	18	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	
	UCH - hôpital cantonal	10	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Plätze nach Haftform im Concordat latin

T12

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt	Geplante Fertigstellung	Geplante Plätze											Bemerkungen		
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK		o.FPK	
Brenaz GE		2023	168									168				utilisation provisoire pour EPrf de 2016 à 2022 / réaffectation pour DA en 2022
Les Dardelles GE		2023	450	425									25			Il faut tenir compte de quelques obstacles politico-administratifs. 25 pl. réservées aux femmes
Bois-Brulé (ex-SARA PSI) GE		2022-2023	50									50				nuitées avant le transfert dans le pays d'origine (one-night-stop)
La Verseuse GE		2022	30		15							15				
Grands-Marais VD 1ère étape		2025	210	210												210 nouvelles places
Grans Marais 2e étape VD		2030	200	100					100							100 places existantes (fermeture Bois-Mermet) + 100 nouvelles
EEP Bellevue		2018	16	16												63 places au total pour l'EEP
Bellechasse		2022- 2023	40	40												

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen/geplante Reduktion von Plätzen in Vollzugseinrichtungen nach Haftform im Concordat latin

T13

Kanton	Vollzugseinrichtung	Geplante Schliessung	Plätze											Bemerkungen			
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK		o.FPK		
GE	Favra	on ne sait pas encore	20													20	
GE	Frambois	on ne sait pas encore	20													20	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Angebot an Haftplätzen im Konkordat NWI

	Total	g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ HG/ KFS	WAEX	MIV	AH	Andere	Frauen	Bemerkungen
Konkordatsanstalt	IKS Bostadel	120	120	.	.	.	.	.	.	.	.	2 Pl. Sicherheitsvollzug
	JVA Grosshof	121	61	.	.	47	.	.	.	1	12	7 Pl. gSV, 5 Pl. UH für Frauen
	JVA Hindelbank	107	.	.	.	.	.	.	.	.	107	Frauen: 90 Pl. gSV, 17 Pl. gMV
	JVA Lenzburg Strafanstalt	224	211	.	.	.	.	.	.	13	.	20 Pl. Sicherheitsvollzug
	JVA Solothurn	96	36	.	60	.	.	.	.	.	.
	JVA St. Johannsen	80	8	.	.	72	.	.	.	.	.
	JVA Thorberg	180	168	.	.	.	.	.	.	12	.	12 Pl. Sicherheitsvollzug
	JVA Wauwilermoos	78	.	64	.	.	.	.	14	.	.	
	JVA Witzwil	166	.	156	.	.	.	10	.	.	.	
	MZJE Arxhof	46	.	.	.	46	.	.	.	.	.
Strafanstalt Zug	50	.	20	.	.	18	.	.	12	.		
Gefängnis	Gefängnis Muttenz	47	.	.	.	41	.	.	.	.	6	6 Pl. UH für Frauen
	Gefängnis Arlesheim	31	.	.	.	31	.	.	.	.	.	6 Notbetten
	Gefängnis Liestal	25	.	.	.	19	.	.	.	.	6	10 Notbetten, 6 Pl. UH, KFS für Frauen
	Gefängnis Sissach	16	.	.	.	16	.	.	.	.	.
	Gefängnis Laufen	10	.	.	.	10	.	.	.	.	.
	Bässlergut	74	.	.	.	43	.	.	30	1	.	prov. Plätze bis zur Realisierung Anbau
	Gefängnis Sarnen	7	.	.	.	7	.	.	.	.	.
	Gefängnis Stans	24	.	.	.	20	.	.	4	.	.	NW und UR betreiben zusammen das Gefängnis in Stans, 14 Notbetten
	Gefängnisse Bern	126	.	.	.	88	.	.	25	.	13	14 Notbetten, 5 Pl. UH und 5 Pl. AH für Frauen, 3 Pl. KFS für Frauen
	JVA Burgdorf	109	.	.	.	109	.	.	.	.	.	19 Notbetten
	Gefängnisse Thun	98	.	.	.	83	.	.	.	1	14	14, Pl. UH, KFS für Frauen
	Gefängnisse Biel	44	.	.	.	30	.	.	.	2	12	12, Pl. UH, KFS für Frauen
	Gefängnisse Moutier	28	.	.	.	24	.	.	.	.	4	4 Pl. UH, KFS für Frauen
	Gefängnisse Biberbrugg	38	.	.	.	30	.	.	8	.	.	Plätze für Frauen und Jugendliche nach Bedarf und Absprache
	UG Solothurn u. Olten	88	.	.	.	78	.	.	10	.	.	Die 4 Plätze für Frauen werden je nach Bedarf auch für Männer genutzt
UG Waaghof	148	.	.	.	115	.	.	3	.	30	inkl. 13 Pl. Jugendliche; 30 Pl. UH, KFS für Frauen; Zusätzlich 45 Notbetten	
Zentral- u. Bezirksgefängnisse AG	264	90	.	.	.	140	.	.	14	.	20	27 Notbetten, inkl. 15 Pl. Jugendliche, 60 Pl. Sicherheitsvollzug, 20 Pl. UH, KFS für Frauen
FPK/ WAEX	Lindenfeld Emmen	14	.	.	.	7	7	.	.	.	.	bis max. 3 WAEX extern Plätze
	Rüthuus, Frenkendorf	22	.	.	.	.	22	.	.	.	.	4 Pl. Frauen Wohnheim
	Satis, Seon	6	.	.	.	.	6	.	.	.	.
	VZ Klosterflechten	22	.	.	.	10	12	.	.	.	.
	FPK Etoine	10	.	.	.	.	.	10	.	.	.	akut Hospitalisationen
	FPK Königfelden	52	.	.	.	47	.	.	5	.	.	5 Plätze für Hospitalisationen
	FPK/UPK Basel	35	.	.	29	.	.	.	6	.	.	Plätze für akut Hospitalisationen
	Inselspital Bewachungsstation	16	.	.	.	.	.	.	16	.	.	sämtliche Formen von akut Hospitalisationen

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Plätze nach Haftform im Konkordat NWI

T15

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt	Geplante Fertigstellung	Geplante Plätze												Bemerkungen			
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK	o.FPK				
Anstalten Hindelbank		on ne sait pas encore	33														33	
Regionalgefängnis Biel		on ne sait pas encore	60							60								
Gefängnisse Moutier		on ne sait pas encore	50															
JVA Wauwilermoos		2027	25				25											
Gefängnis Stans		on ne sait pas encore	?															
IKS Bostadel		2030	20			20												zusätzlicher Pavillon für Gesamtsanierung
UG SO & Olten		on ne sait pas encore	60							60								Ersatz und Erweiterung durch Neubau ZG
Bässlergut		2019 - 2020	65							35				30				KFS-Plätze 2019, AH-Plätze 2020; Reaktivierung der AH- Plätze (vgl. Schliessung)
Gefängnisse Arlesheim, Sissach und Laufen		on ne sait pas encore	zwischen 10 und 15															

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen/geplante Reduktion von Plätzen in Vollzugseinrichtungen nach Haftform im Konkordat NWI

T16

Kanton	Vollzugseinrichtung	Geplante Schliessung	Plätze												Bemerkungen			
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK	o.FPK				
BS	Bässlergut temporäre Plätze von AH	2019	43							43								

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Angebot an Haftplätzen im OSK

T17

	Total	g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ HG/ KFS	WAEX	MIV	AH	Andere	Frauen	Bemerkungen	
Konkordatsanstalt	JVA Pöschwies/ZH	374	350	.	24	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Pöschwies, Haus Lägern	23	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Realta/GR	120	.	99	.	.	5	.	16	.	.	.	
	JVA Sennhof/GR	57	32	.	.	.	4	.	20	.	1	gSV Frauen	
	MZ Bitzi/SG	58	.	.	.	58	.	.	.	.	.	16 Pl. Geschlossene Betreuungsabteilung (GBA), 36 Pl. Offene Betreuungsabteilung (OBA) und 6 Pl. Aussenwohngruppe (AWG)
	IMZ Kalchrain/TG	46	.	.	.	46	.	.	.	.	.	davon 18 Pl. geschlossener Aufnahmebereich
	IMZ Utikon/ZH	58	.	.	26	32	.	.	.	.	.	.
StA Gmünden/AR	62	.	51	.	.	.	.	.	.	.	11	9 Pl. Spezialvollzug in geschlossener Abteilung und 11 Pl. oSV für Frauen; HG/WAEX
StA Saxerriet/SG	135	.	125	.	.	.	10	.	.	.	.	17 Pl. Geschlossene Übergangsabteilung (GÜA) und 10 Pl. HG/AEX
Gefängnis	Gef Flughafen/ZH	200	94	.	.	.	.	.	106	.	.	.
	Gef Bazenheid/SG	12	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.
	Gef Flums/SG	10	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.
	Gef Gossau/SG	9	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.
	Gef St.Gallen/SG	24	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.
	Gef Uznach/SG	14	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.
	Gef Widnau/SG	8	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.
	Gef Affoltern/ZH	65	65
	Gef Appenzell/AI	6	6
	Gef Dielsdorf/ZH	55	55	.	ausschl. Frauen (38 Pl. UH + 17 Pl. KFS)
	Gef Horgen/ZH	54	54
	Gef Limmattal/ZH	72	72	24 Pl. Jugendliche (m)
	Gef Pfäffikon/ZH	80	80	7 Pl. Sicherheitsabteilung
	Gef Winterthur/ZH	48	48
	Gef Zürich/ZH	153	135	18	18 Pl. UH + KFS Frauen
	HG Winterthur/ZH	38	36	2	ausschl. Frauen (2 PL. AWEX)
	KG Frauenfeld/TG	56	52	4	4 Pl. UH + KFS Frauen
	KG Appenzell AR	12	12
	KG Glarus/GL	14	13	1	1 Pl. UH + KFS Frauen
	KG Schafhausen/SH	39	36	3	3 Pl. UH + KFS Frauen
	Polizeigefängnis Zürich/ZH	141	141
	RG Altstätten/SG	45	39	6	6 Pl. für Frauen UH + KFS bei Bedarf wird Ende 2018 geschlossen
	RG/UG Bischofszell/TG	6	6
	RG/UG Kreuzlingen/TG	11	11
	UG Davos/GR	3	3
	UG Ilanz/GR	2	2
UG Klosterhof/SG	18	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.
UG Samedan/GR	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
UG Thusis/GR	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.
VZ Bachtel - Abt. Meilen/ZH	35	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	geschl. Eintritsabteilung
VZ Bachtel - Ringwil/ZH	64	.	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FPK/WAEX	Wohnheim AdlerTG	4	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
	Wohnheim Rössli/GL	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	alternativ Frauen oder Männer
	FPK Cazis/GR	21	.	.	10	11	.	.	.	.	.	3 Plätze akut Hospitalisationen geschätzt
	FPK Münsterlingen/TG	27	.	.	.	24	.	3	.	.	.	.
FPK Rheinau (PUK/ZSFT)/ZH	79	.	.	55	13	.	.	11	.	.	.	11 Plätze akut Hospitalisationen geschätzt	

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Plätze nach Haftform im OSK

T18

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt	Geplante Fertigstellung	Geplante Plätze												Bemerkungen		
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK	o.FPK			
JVA Cazis Tignez/GR	2015	2020	152	120		20			12								Die 12 Plätze in der U-Haft können, je nach Bedarf, auch dem Vollzug an Frauen oder Jugendlichen dienen. Mit Inbetriebnahme Schliessung der JVA Sennhof mit 57 Pl.
VZ Bachtel/ZH	2018	2021	30		30												Erweiterung auf insgesamt 94 Pl. Mit Inbetriebnahme Schliessung der Eintrittsabteilung Meilen mit 35 Pl.
Polizei- und Justizzentrum (PJZ)/ZH	2012	2022	241						241								124 Pl. für vorläufige Festnahmen, 117 Pl. UH. Mit Inbetriebnahme Schliessung des Polizeigefängnisses ZH mit 141 Pl.
Gefängnis Winterthur/ZH		2022	44						44								Erweiterung auf insgesamt 92 Pl.
Klinik Rheinau/ZH		2025	39											39			
Klinik Wil/SG	2018	2023	16											16			Bau einer neuen Forensikstation
RG Altstätten/SG		2024	81	42 [total]					32 [total]			52[total]					Erweiterung auf insgesamt 126 Pl. Mit Inbetriebnahme Schliessung der Gef. Bazenhaid, Flums, Gossau und Widnau mit insgesamt 19 Pl. für UH/KFS und 20 Pl. für AH.
Sicherheitszentrum Kantonsgefängnis SH	2018	2024	55						55								45 Plätze für UH u. KFS, die auch den Kantonen des OSK zur Verfügung gestellt werden. 10 Pl. für eigene Bedürfnisse wie vorläufige Festnahmen, Polizeilicher Gewahrsam etc. Mit Inbetriebnahme Schliessung des KG Schaffhausen mit 39 Pl.

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018

Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen/geplante Reduktion von Plätzen in Vollzugseinrichtungen nach Haftform im OSK T19

Kanton	Vollzugseinrichtung	Geplante Schliessung	Plätze												Bemerkungen		
				g.SV	o.SV	g.MV	o.MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen	g.FPK	o.FPK			
GR	JVA Sennhof	2020	58	33					5			20					
ZH	Polizeigefängnis	2022	141						141								Schliessung mit Eröffnung PJZ
ZH	Gefängnis Zürich	2023-2026	153						153								temporäre Schliessung ab 2023 wg. Gesamtsanierung; Wiedereröffnung ab 2026 mit vrs. 90 Pl.
ZH	VZ Bachtel – Abteilung Meilen	2020	35		35												Schliessung nach Neubau VZ Bachtel
SG	Gefängnisse Bazenheid, Flums, Gossau und Widnau	2024	39						19			20					Schliessung nach Erweiterung RG Altstätten
SH	Kantonsgefängnis	2024	39						36				3				Schliessung nach Neubau PSZ

Quelle: SKJV – Umfrage bei den Konkordaten

SKJV, 7. September 2018